

Datum:

LANDESAMT FÜR UMWELT,  
LANDWIRTSCHAFT  
UND GEOLOGIE



## Antrag auf Feststellung der Eignung des Betriebes als Ausbildungsstätte zum/zur Tierwirt/in

**in den  
Schwerpunkten:** Rinderhaltung  
Schweinehaltung  
Geflügelhaltung  
Schäferei  
Imkerei

### Veränderungsanzeige /-antrag

Gemäß § 27 Berufsbildungsgesetz (BBiG) vom 23. März 2005, der Verordnung über die Berufsausbildung zum/zur Tierwirt/in vom 17. Mai 2005 und der Verordnung über die Eignung der Ausbildungsstätte für die Berufsausbildung zum/zur Tierwirt/in vom 13. Juli 2005 beantrage ich hiermit die Anerkennung meines Betriebes als Ausbildungsstätte bzw. zeige folgende Veränderung an.

#### Angaben zum Ausbildungsbetrieb

Name des Betriebes:\*

Betriebsform:\*

Straße und Hausnummer:\*

PLZ:\*

Ort:\*

Landkreis:\*

E-mail:

Telefon:\*

Fax:

Homepage:

Anzahl der ständigen Arbeitskräfte\* (ohne Antragsteller)  
gesamt: davon Fachkräfte:

Zuständige Agentur für Arbeit:\*

amtlicher Gemeindegemeinschaftsschlüssel:\*

Im Betrieb wird bereits in folgenden Berufen ausgebildet:

BNR laut Registrierung grüne Berufe:

#### Angaben zum/r Auszubildenden (Betriebsleiter/in)

Name:\*

Vorname:\*

Geburtsdatum:\*

Geburtsort:\*

PLZ:\*

Wohnort:\*

Straße und Hausnummer:\*

E-mail:

Telefon\*

Mobil:

#### Anzahl der Ausbildungsplätze

Tierwirt/in\* **Rinderhaltung**  
**Schweinehaltung**  
**Geflügelhaltung**  
**Schäferei**  
**Imkerei**

smul\_ifulg\_022  
Stand: 06.05.2015

## Teile des Ausbildungsberufes

### Rinderhaltung

Das Unternehmen bietet die Gewähr, dass in der Fachrichtung "Rinderhaltung" Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten in den folgenden Teilen des Ausbildungsberufsbildes dauerhaft vermittelt werden:

Kälber- und Jungrinderaufzucht  
 Rinderhaltung  
 Reproduktion  
 Produktion von Milch, Zucht- und Schlachttieren  
 Weidewirtschaft  
 Futtergewinnung

### Schäferei

Das Unternehmen bietet die Gewähr, dass in der Fachrichtung "Schäferei" Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten in den folgenden Bereichen des Ausbildungsberufsbildes dauerhaft vermittelt werden:

Schafhaltung  
 Ablammung und Aufzucht  
 Produktion von Wolle, Milch und Fleisch  
 Hütetechnik  
 Weidewirtschaft, Futtergewinnung  
 Naturschutz und Landschaftspflege

### Schweinehaltung

Das Unternehmen bietet die Gewähr, dass in der Fachrichtung "Schweinehaltung" Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten in den folgenden Teilen des Ausbildungsberufsbildes dauerhaft vermittelt werden:

Reproduktion  
 Sauenhaltung  
 Ferkelaufzucht  
 Schweinemast  
 Vermarktung  
 Technische Systeme der Schweinehaltung  
 Verwertung und Entsorgung von Rückständen

### Imkerei

Das Unternehmen bietet die Gewähr, dass in der Fachrichtung "Imkerei" Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten in den folgenden Teilen des Ausbildungsberufsbildes dauerhaft vermittelt werden:

Völkerführung und Bienengesundheit  
 Bienenwanderung  
 Bienenweide, Bestäubung und Naturschutz  
 Bienenprodukte gewinnen und vermarkten  
 Königinnenzucht  
 Betriebsmittel zur Bienenhaltung

### Geflügelhaltung

Das Unternehmen bietet die Gewähr, dass in der Fachrichtung "Geflügelhaltung" Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten in den folgenden Teilen des Ausbildungsberufsbildes dauerhaft vermittelt werden:

Haltung und Herdenmanagement  
 Fütterung  
 Produktgewinnung und Vermarktung  
 Reproduktion, Vermehrung, Brut  
 Verwertung und Entsorgung von Rückständen

## Tierbestände - Rinder

Im Unternehmen sind die folgenden Tierbestände vorhanden:

Tierbestand:	Rasse/n	Altersgruppe/ Nutzung	Anzahl
<b>Rinder gesamt</b>			
davon:			
Milchkühe			
Mutterkühe			
Färsen			
Kälber			
Jungrinder			
Zuchtbullen			
Mastbullen - Ochsen			

Flächen zur Weidehaltung in ha:

Angaben zu technischen Einrichtungen zur Milchgewinnung und -lagerung:

## Tierbestände - Schweine

Tierbestand:	Rasse/n	Altersgruppe/ Nutzung	Anzahl
Schweine gesamt			
davon:			
Zuchtsauen			
Mastschweine			
Ferkel			
Läufer			
Jungzuchtschweine			
Eber			

Anwendung der künstlichen Besamung:      ja      nein

## Tierbestände - Geflügel

Tierbestand:	Rasse/n	Altersgruppe/ Nutzung	Anzahl
Geflügel gesamt			
davon:			
Legehennen über 6 Monate			
Junghennen unter 6 Monate			
Masthähnchen			
Puten			
Enten			
Gänse			
Sonstiges			

Angaben zu technischen Einrichtungen zur Eiersortierung und -lagerung:

Angaben zu technischen Einrichtungen für Schlachtung, Schlachtkörperaufbereitung und -lagerung:

## Tierbestände - Schafe

Tierbestand:	Rasse/n	Altersgruppe/ Nutzung	Anzahl
Schafe gesamt			
davon:			
Mutterschafe und weiblich über 1 Jahr			
andere Schaf über 1 Jahr			
Schafe unter 1 Jahr und Hammel			
Lämmer			

Voraussetzungen zum Hüten der Schafe:      ja      nein

Flächen zum Hüten der Schafe in ha:

Flächen zur Durchführung von Landschaftspflegemaßnahmen in ha:

Angaben zur Gewinnung von Fleisch und Wolle:

## Tierbestände Bereich Imkerei

Tierbestand (Anzahl der Völker)Rasse/n Anzahl der Wanderwagen

Angaben zu Trachtangeboten:

Angaben zu technischen Einrichtungen für:

Bienenwanderung

Honiggewinnung

Honiglagerung

Honigvermarktung

## Angaben zur Berufsausbildung\*

Werden die in der jeweiligen Ausbildungsverordnung geforderten Inhalte vollständig vermittelt?\*

ja      nein

Die fehlenden Ausbildungsinhalte werden bei nachfolgenden Kooperationspartnern vermittelt:\*

Ausbildungsinhalt:

Verbund- und Kooperationspartner:

Zeitraum:

von

bis

von

bis

von

bis

von

bis

Welche Fachbücher und Zeitschriften stehen dem Auszubildenden regelmäßig zu seiner Unterrichtung zur Verfügung?\*

Liegt die Verordnung über die Berufsausbildung im Beruf "Tierwirt/in", die Verordnung über die Abschlussprüfungen in den Berufen der "Landwirtschaft" und der "Hauswirtschaft", der Ausbildungsplan sowie das Jugendarbeitsschutzgesetz einsehbar im Betrieb vor?

ja      nein

## Einhaltung der Vorschriften zum Schutz des/r Auszubildenden

Bietet die Ausbildungsstätte die Gewähr dafür, dass die Vorschriften des Jugendarbeitsschutzgesetzes, die Unfallverhütungsvorschriften und sonstige Vorschriften zum Schutz des Auszubildenden eingehalten werden?\*

ja      nein

Liegt die Unbedenklichkeitserklärung der Berufsgenossenschaft (Abteilung Prävention) über die Einhaltung der Unfallverhütungsvorschriften vor? (Bitte Nachweis beifügen!)

ja      nein

## Teil B: Personelle Voraussetzungen im Betrieb (Ausfüllen bei Erstantrag oder Veränderung)

### Antrag auf Feststellung der fachlichen Eignung des/r Ausbilders/in (gemäß § 30 BBiG)

#### Angaben zum/r Ausbilder/in im Unternehmen

Name:\*

Vorname:\*

Geburtsdatum:\*    Geburtsort:\*

PLZ:\*      Wohnort:\*

Straße und Hausnummer:\*

E-Mail:

Telefon:\*

Mobil:

#### Abgelegte berufliche Prüfungen in der Landwirtschaft

Berufliche Abschlussprüfung

Meisterprüfung

Bezeichnung:

Bezeichnung:

Prüfungsdatum:    Prüfungsort:

Prüfungsdatum:    Prüfungsort:

Fachschulabschluss

Fachhochschul-, Hochschulabschluss

Bezeichnung:

Bezeichnung:

Prüfungsdatum:    Prüfungsort:

Prüfungsdatum:    Prüfungsort:

## Nachweis berufs- und arbeitspädagogischer Kenntnisse\*

Ausbildereignungsprüfung

Bezeichnung:

Prüfungsdatum: Prüfungsort:

Sonstige Nachweise:

Meisterprüfung

Bezeichnung:

Prüfungsdatum: Prüfungsort:

## Tätigkeit in der Landwirtschaft

Ausbildertätigkeit in der Landwirtschaft, seit:\*

Tätigkeit in der Landwirtschaft, seit:\*

Vollberufliche Tätigkeit im  
anzuerkennenden Betrieb, seit:\*

(Bitte Nachweis - z.B. Kopie Arbeitsvertrag)

## Erklärung des/r Ausbilders/in zur persönlichen Eignung

Gemäß § 29 Berufsbildungsgesetz (BBiG) hinsichtlich der Ausbildung von Auszubildenden erkläre ich,

Name:\*

Vorname:\*

durch meine Unterschrift, dass gegen mich keine Gründe vorliegen, die der Ausbildung im Sinne des Berufsbildungsgesetzes vom 23. März 2005 i. d. g. F. und des § 25 des Jugendarbeitsschutzgesetzes vom 12. April 1976 i. d. g. F. entgegenstehen, und dass insbesondere auch kein Verbot besteht, Kinder und Jugendliche auszubilden.

Ort:\*

Datum:\*

Unterschrift des/r Ausbilders/in\*

## Erklärung des/r Betriebsleiters/in zur persönlichen Eignung

Gemäß § 29 Berufsbildungsgesetz (BBiG) hinsichtlich der Ausbildung von Auszubildenden erkläre ich,

Name:\*

Vorname:\*

durch meine Unterschrift, dass gegen mich keine Gründe vorliegen, die der Ausbildung im Sinne des Berufsbildungsgesetzes vom 23. März 2005 i. d. g. F. und des § 25 des Jugendarbeitsschutzgesetzes vom 12. April 1976 i. d. g. F. entgegenstehen, und dass insbesondere auch kein Verbot besteht, Kinder und Jugendliche auszubilden.

Ort:\*

Datum:\*

Unterschrift des/r Betriebsleiters/in\*

## Beigefügte Anlagen\* (Antrag gilt nur mit vollständig beigefügten Anlagen als gestellt.)

erweitertes Führungszeugnis (Betriebsleiter/in, Ausbilder/in) (siehe Anlage)

Abgelegte berufliche Prüfungen des/r Ausbilders/in in Kopie

ggf. Nachweis der Tätigkeit des/r Ausbilders/in im Unternehmen  
(Kopie Arbeits-, Angestelltenvertrag)

Zustimmung der Berufsgenossenschaft über die Einhaltung der Unfallverhütungsvorschriften zur Anerkennung als  
Ausbildungsbetrieb (Abteilung Prävention)

Die Datenschutzerklärung  
befindet sich am Ende des  
Formulars.

## Erklärung

Mit einer Besichtigung der Ausbildungsstätte durch Vertreter und Beauftragte der zuständigen Stelle erkläre ich mich einverstanden.

## Einwilligung des/r Betriebsleiters/in\*

Gemäß § 4 Abs. 1 Nr. 2 des Gesetzes zum Schutz der informationellen Selbstbestimmung im Freistaat Sachsen (Sächsisches  
Datenschutzgesetz - SächsDSG) vom 25. August 2003 und gemäß dem Sächsischen Gesetz- und Verordnungsblatt SächsGVBl. S. 330)

Ich bin damit einverstanden, dass das Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie folgende, in Form eines geführten  
Verzeichnisses der anerkannten Ausbildungsstätten gespeicherten Daten über meinen Betrieb auf Anfrage an potenzielle Auszubildende  
und deren Angehörige zum Zweck der Bewerbung und Information übermittelt.

Anschrift des Betriebes

Telefon-, Fax-Nr.

E-Mail-Adresse

Internetadresse

Gleichzeitig bin ich damit einverstanden, dass diese Daten meines Betriebes im Internet-  
Verzeichnis der Ausbildungsstätten für die grünen Berufe veröffentlicht werden.

ja

nein

Ich wurde darauf hingewiesen, dass ich diese Einwilligung vollständig verweigern und jederzeit ohne Angabe von Gründen mit  
Wirkung für die Zukunft schriftlich widerrufen kann.

Ort:\*

Datum:\*

Unterschrift des/r Betriebsleiters/in:\*

## Veränderungsanzeige

Hiermit setze ich Sie über die vorab aufgeführten Veränderungen im Unternehmen in  
Kenntnis.

Ort:\*

Datum:\*

Unterschrift des/r Betriebsleiters/in:\*

**\* Aufforderung zum Vorlegen eines erweiterten Führungszeugnisses**

Der Antragsteller hat gemäß § 30a Abs. 2 Bundeszentralregistergesetz ein erweitertes Führungszeugnis vorzulegen. Wir bestätigen hiermit, dass die Voraussetzungen nach § 30a Abs. 1 Nr. 2b) vorliegen.

Vorlage bei

Gez. Henrik Fichtner  
Referatsleiter 91  
Berufliche Bildung  
Zuständige Stelle